



8. Dezember 2017

SchUM – fotografisch interpretiert

(gl) - Mainzerinnen und Mainzer sind aufgerufen Fotos für Ausstellung einzureichen.

Anlässlich des Rheinland-Pfalz-Tages wird vom 30. Mai bis 10. Juni 2018 im Wormser Synagogengarten eine Ausstellung unter dem Titel „SchUM – fotografisch interpretiert“ zu sehen sein. Die Stadt Worms ruft dafür zu einer Ausschreibung auf, die man sich unter www.worms.de runterladen kann.

Bis 20. Januar 2018 können die digitalen Arbeiten eingereicht werden an Stadtverwaltung Worms, Volker Gallé, Marktplatz 2, 67547 Worms, volker.galle@worms.de. Eine Jury wählt die Arbeiten für die Ausstellung aus. Es ist geplant, einen kleinen Katalog zu erstellen, von dem jeder ausgestellte Künstler 20 Exemplare kostenlos erhält.

In Speyer, Worms und Mainz gab es im Mittelalter bedeutende jüdische Gemeinden, die prägend waren für Architektur, Religion und jüdische Kultur. Sie werden nach den Anfangsbuchstaben der jüdischen Städtenamen als SchUM bezeichnet. Derzeit wird ein Welterbeantrag für

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



die UNESCO vorbereitet. Weitere inhaltliche Informationen findet man unter www.schumstaedte.de .

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de